

BERATUNGSPLAN

Die Ernährungstherapie erfolgt in klientenzentrierter Gesprächsführung unter der Anwendung verhaltenstherapeutischer und systemischer Interventionen. Insbesondere bei sensiblen Patientengruppen ist ein wohlwollender, empathischer Beziehungsaufbau Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Beziehung und Motivation im Hinblick auf Veränderungsbereitschaft.

Neben der wissenschaftlich fundierten Informationsvermittlung dient sie dem Erkennen und Verstehen dysfunktionaler Essmuster.

Patienten werden zur Nutzung eigener Ressourcen angeregt, dabei unterstützt und

begleitet. Die Orientierung erfolgt an dem Handeln, die Möglichkeitsräume und Systeme zu erweitern und damit die Selbstorganisation zu fördern.

Die Therapie dient der Nutzbarmachung eigener Potentiale unter der Berücksichtigung der psychischen, physischen und sozialen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Klienten.

Eigene Ideen und Ansätze für Veränderungen bieten die Grundlage für die Handlungsplanung und um das Wissen in den Alltag zu transferieren.

Erstberatung	ausführliche med./soz. Anamnese/ Information, Klärung Ressourcen, Zielbesprechung
Folgebetreuung 1	Erstellung des klienten- und diagnosespezifischen Esskonzeptes.
Folgebetreuung 2	Erläuterung der grundlegenden Ernährungsanforderungen für o. a. Diagnose anhand des Konzeptes. Inklusive Vorbereitung und Nachbetreuung. Inkl. Ggf. nötiger Abstimmungen mit dem behandelnden Arzt, fernmündlich oder schriftlich
Folgebetreuung 3-...	Kontrolle der Ernährungsumstellung anhand eines Protokolls und verhaltenstherapeutischer Elemente. Erläuterung spezifischer Ernährungsanforderungen für o. a. Diagnose anhand von Beispielen/ eigenen Materialien
Folgeberatung Abschlussberatung	Einkaufstraining bzw. Achtsamkeitsübung - Verkostung Kontrolle und Stabilisierung Ernährungsumstellung. Ggf. Rücküberweisung an den behandelnden Arzt/ Arztbericht.